

Flipped Classroom als kompetenzorientierte Perspektive für literaturwissenschaftliche und - didaktische Seminare - ein Praxisbericht

Dr. Sebastian Bernhardt

Vertretung der Professur für deutsche Literatur und ihre Didaktik
(Schwerpunkt Primarstufe)

Aufbau der Freiarbeitsphase

I. Vorbereitung

1. Wissenschaftlicher Grundlagentext im PDF-Format mit konkreten Arbeitsaufträgen
2. Multiple-Choice-Fragen mit direkter Rückmeldung zu zentralen Wissensbeständen (Begriffsdefinitionen)
3. Zusammenfassende Lerntexte mit Glossar und Verlinkungen
4. Freitextfragen zur Beantwortung in Gruppen und Rückmeldung durch mich

II. Anwendungsaufgaben an konkreten literarischen Gegenständen in Gruppen, eingesprochen in PPT-Präsentationen, die zunächst an mich gesendet wurden (Möglichkeit, vorab Korrekturen vorzunehmen, sodass die hochgeladenen Präsentationen sofort Lehrbuchcharakter hatten)

III. Nach der Korrektur Veröffentlichung der Präsentationen und Forums-Funktion

Präsenz

- Da alle Grundlagen vorbereitet sind und bei aufkommenden Schwierigkeiten Erklärvideos durch mich hochgeladen werden konnten, war sichergestellt, dass die Studierenden die Grundlagen erworben haben
 - Die Präsenzsitzungen konnten dann wirklich für einen fachlichen Diskurs genutzt werden
- ➔ Keine Textverständnisfragen, verminderter Klärungsbedarf, stattdessen sofortige Anwendung

Beispiel Monika Helfer - „Mein Papa ist Busfahrer“

- Einstiegsimpuls in Moodle: Abgedruckte Geschichte (Mein Papa ist Busfahrer) mit einer ersten Abfrage: Glauben Sie dem Busfahrer?
- Danach Erklärvideo und -material: Analyse eines literarischen Textes, Struktur etc., dazu dann Verlinkungen und Vertiefungen.
- Im Anschluss daran: Anwendung der neu erworbenen Kompetenzen auf den Text, Abschlussfrage, inwiefern sich die anfängliche Sicht auf den Text nun verändert hat.
- Zielsetzung: Die Studierenden erkennen die Relevanz der Anwendung der Textanalyse und arbeiten heraus, dass die Erschließung der Tiefenstruktur einen neuen Blick auf den Text bietet.

In der Sitzung konnte direkt die Didaktisierung angestellt und anhand unterschiedlicher Herangehensweisen angewendet und diskursiviert werden

+ Sitzung 2: 06.05. - 20.05. ✎

+ 🎥 Erklärvideo zu den Texten vom letzten Mal ✎

+ 🎥 Lösungen der Aufgaben ✎

+ 📄 Mein Papa ist Busfahrer ✎

+ ❓ Glauben Sie dem Busfahrer? ✎

+ 📄 Analysekategorien ✎

+ 📄 Textanalyse: Mein Papa ist Busfahrer ✎

Beziehen Sie die Kategorien zur Analyse literarischer Texte, die Sie im Text von Leubner und Saupe finden, auf "Mein Papa ist Busfahrer"

Bereiten Sie Stichworte und Erläuterungen dazu vor und tauschen Sie sich darüber mit einem Kommilitonen aus!

+ 👤 Textanalyse "Mein Papa ist Busfahrer" ✎

Für Teilnehmer/innen verborgen

+ 📄 Unzuverlässiges Erzählen ✎

+ 💬 Das mimetisch unentscheidbare Erzählen ✎

Erläutern Sie die Unzuverlässigkeit des Textes und suchen Sie, welche Textstelle/n Anlass zum Zweifel geben. Diskutieren Sie Ihre Ergebnisse und stellen Sie gegenseitig Verständnisfragen!

+ 🎥 Zusammenfassung: Mein Papa ist Busfahrer ✎



Generelle Beobachtungen

- Höhere terminologische Präzision durch die Vorbereitungen
- Weniger Vermittlungsbedarf in Bezug auf Grundlagen
- Kaum Zeitverlust durch basale Klärungen
- Tiefergehende Auseinandersetzung mit den Gegenständen